



Hochdruck zum Ferienende

Der Kreis investiert 1,4 Millionen Euro in die alte Kreissporthalle in Bad Camberg

Die alte Kreissporthalle in Bad Camberg wird saniert – für 1,4 Millionen Euro in drei Abschnitten. Gerade wird die Lüftungsanlage erneuert. Weiter sind Maßnahmen zum Brandschutz notwendig.

VON PETRA HACKERT

Bad Camberg. Rund 1,4 Millionen Euro kostet die Sanierung der Kreissporthalle in Bad Camberg, und zurzeit sieht man: Es gibt einiges zu tun. Derzeit laufen die zweiten großen „Sommermaßnahmen“, denn da die Halle so stark genutzt wird, muss ein Umbau bei laufendem Betrieb gut abgestimmt vonstatten gehen. 400.000 Euro investierte der Kreis Limburg-Weilburg im letzten Jahr, die gleiche Summe jetzt und im nächsten, 2016, folgt dann der Abschluss. Dafür sind weitere 600.000 Euro eingeplant.

An der Gebäudeseite sind die Rohre zu sehen, an denen gerade noch gearbeitet wird. Eine neue Belüftungsanlage ist notwendig, zu der auch Warmluft und Wärmerückgewinnung gehören. Später wird nicht mehr so deutlich sichtbar sein, was hier geleistet wurde, wohl spürbar, denn die Investitionen sind zukunftsweisend. Und notwendig, allein in Sachen Brandschutz.

Drei Jahrzehnte alt

Das drei Jahrzehnte alte Gebäude muss saniert werden, und dies steht im Zusammenhang mit dem Neubau der Zweifeldsporthalle, die in den Jahren 2012 und 2013 als Erweiterungsbau direkt an die Bestandshalle errichtet wurde. „Die Neubauhalle deckt das Nutzungsprofil als Schulsport- und Trainingshalle ab und ergänzt hiermit die Bestandshalle mit ihrem Nutzungsprofil als Wettkampf- und



Hier wird gearbeitet: In der silberfarbenen Einhausung, ein Anbau an die alte Kreissporthalle, ist die neue Belüftung untergebracht.

Fotos: Hackert

Veranstaltungshalle“, erinnert Willi Hamm vom beauftragten Architekturbüro Willi Hamm und Partner. Damit wurde aber auch notwendig, die alte, nun mit der neuen baulich verbundene Halle, an die aktuellen Bestimmungen anzupassen, erklärt Klaus Hörter vom Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Landkreises. Dazu gehört in erster Linie der Brandschutz, aber auch die aktuellen energetischen Vorschriften spie-

len eine Rolle. „Seit den Sommerferien 2014 wird die Sanierung im Altbau der Kreissporthalle in mehreren Bauabschnitten und bei überwiegend laufendem Betrieb umgesetzt“, so Ralf Gebhardt (Büro Hamm und Partner). Die Aktualisierung der vorbeugenden Brandschutz-Maßnahmen ziehen weitere Arbeiten im Bereich der Baukonstruktion, der Lüftungsinstallation, Sanitär- und Elektroinstallation nach sich. Deshalb ist die Hallenlüftung Hauptteil des ersten Bauabschnitts 2014/15. Weiter wurden zusätzliche Fluchtwege aus dem bestehenden Tribünenbereich über zwei außenliegende Treppen neu angelegt, erläutert Klaus Hörter. Der Standort der Lüftungsanlage wurde aus Platzmangel in der Halle nach außen verlegt – und in einer eigens errichteten Einhausung untergebracht. Als letzte Maßnahme im ersten Bauabschnitt wurde nun auch mit der Sanierung der Umkleide- und Waschräume begonnen. Da der Betrieb weiterlaufen soll, nur da erste Drittel, die beiden anderen Drittel folgen dann auch sukzessive.

Ärgerlich reagierte Landrat Manfred Michel (CDU), der sich die



Gut zu erkennen: Die neue Kreissporthalle links ist mit der alten baulich verbunden. Der Neubau nutzt außerdem Teile der bestehenden technischen Infrastruktur der Bestandshalle wie Heiz- und Brandmeldeanlage sowie Notstromzentrale. Das muss an die heutigen Vorschriften angepasst werden.

Baustelle ebenfalls ansah, auf die vielen Schmierereien in den Umkleideräumen. „Das dürfte es nicht geben“, schimpfte er. „Kontrollieren die Lehrer denn nicht, was ihre Schüler da tun?“ Die Halle wird von den Bad Camberger Vereinen, der Grundschule, der Taunusschule sowie der Freiherr-von-Schütz-Schule genutzt. Die deutlich als Schüler-Sprüche erkennbaren Beschriftungen würden immer wieder übermalt, erläuterte Klaus Hörter. Kosten, die sich die Allgemeinheit

eigentlich sparen sollte, wenn pfleglich mit der Einrichtung umgegangen würde. Doch zurück zur Sanierung: Jetzt ist ein Teil des Sanitärbereichs an der Reihe. Im zweiten und dritten Bauabschnitt soll dann das Weitere folgen, im Laufe des Jahres 2016 die verbleibenden Funktionsbereiche abschnittsweise und weiterhin bei laufendem Betrieb saniert werden. Als letzte Maßnahme wird das Flachdach, das die Sanitärbereiche überspannt, komplett erneuert.



Kaum noch ein freier Fleck an der Wand: Landrat Manfred Michel, Willi Hamm und Klaus Hörter (von links) kommentieren das mit Kopfschütteln.

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Rößmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82